

50691-2026 - Kompetizzjoni

Il-Ġermanja – Xogħlijiet għall-kostruzzjoni kompluta jew parzjali max-xogħol ta' l-inġinerija ċivili – Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU-weit) zur Vergabe von Totalunternehmerleistungen für Planungs- und Bauleistungen für die Serielle Errichtung von 15 Bundeswehrunterkunftsgebäuden an 6 Liegenschaften, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Zentrale – Sparte Facility Management (Vergabenummer VOEK 549-25)

OJ S 16/2026 23/01/2026

**Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard - Avviż tal-bidla
Xogħlijiet - Servizi**

1. Xerrej

1.1. Xerrej

Isem uffiċjali: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Email: verdingung@bundesimmobilien.de

Tip legali tax-xerrej: Korp irregolat bil-liġi pubblika, ikkontrollat minn awtorità tal-gvern ċentrali

Attività tal-awtorità kontraenti: Servizi publiċi generali

2. Proċedura

2.1. Proċedura

Titlu: Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU-weit) zur Vergabe von Totalunternehmerleistungen für Planungs- und Bauleistungen für die Serielle Errichtung von 15 Bundeswehrunterkunftsgebäuden an 6 Liegenschaften, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Zentrale – Sparte Facility Management (Vergabenummer VOEK 549-25)

Deskrizzjoni: Gegenstand der Vergabe sind Totalunternehmerleistungen für den seriellen Neubau von 15 Unterkunftsgebäuden auf 6 Liegenschaften der Bundeswehr. Hierbei handelt es sich um eine erste Tranche von Bundeswehrunterkünften, die im Rahmen des Bundeswehrbauprogramms umzusetzen sind. Im Auftrag des Bundesministeriums für Verteidigung (BMVg) setzt die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben dieses Vorhaben als Bauherrin und Auftraggeberin um. Ziel ist eine sehr zügige und prozessoptimierte Realisierung der Unterkunftsgebäude. Aufgrund dessen wurden die zu realisierenden Unterkunftsgebäude typisiert wodurch sowohl in der Planung als auch in der baulichen Umsetzung serielle /modulare Ansätze verfolgt und Skaleneffekte geschaffen werden können. Die für das Projekt vorgesehenen Baufelder haben jeweils eine Fläche von rund 800 bis 1600 m². Fester Bestandteil dieses Vergabeverfahrens sind die folgenden 6 Liegenschaften: - WE 0677 Schäfer-Kaserne, Unterm Bogen 1, 31675 Bückeburg - WE 0187 Wagrien-Kaserne, Putloser Chaussee 35, 23758 Oldenburg - WE 3897 Kyffhäuser-Kaserne, Seehäuserstr. 60, 06567 Bad Frankenhausen - WE 2511 Eifel-Kaserne, Philipp-Reis-Str. 2, 54568 Gerolstein - WE 0557 Tollense-Kaserne, Fünfeichen 18, 17033 Neubrandenburg - WE 4073 Blücher-Kaserne, Sakrower Landstraße 100, 14089 Berlin Die zur Verfügung gestellten Grundlagenplanungen entsprechen in Bezug auf die Architektur in etwa einer Leistungsphase 2+ und wurden durch die Bundeswehr als Typenplanung erarbeitet. Das (+) steht hierbei für einzelne, qualitätsdefinierende Maßnahmen in Anlehnung an die Leistungsphase 3 HOAI. Die Leistung des Auftragnehmers umfassen alle erforderlichen Planungs- und Bauleistungen, die zur kompletten Herstellung funktions- und gebrauchsfähiger, den aktuellen öffentlich-rechtlichen Bestimmungen und den allgemeinen anerkannten Regeln der Technik entsprechender Bauwerke nach den Vorgaben der funktionalen Leistungsbeschreibung (FLB) erforderlich sind.

Identifikatur tal-proċedura: 9adb3342-1841-4212-82a5-94b4242dd926

Identifikatur intern: VOEK 549-25

Tip ta' proċedura: Innegożjta bil-pubblikazzjoni minn qabel ta' sejha għall-kompetizzjoni/għall-kompetizzjoni bin-negożjar

Il-proċedura hija aċċellerata: Ie

2.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Xogħlijiet

Natura addizzjonali tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 45200000 Xogħlijiet għall-kostruzzjoni kompluta jew parzjali max-xogħol ta' l-inġinerija ċivili

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 45216000 Xogħol tal-kostruzzjoni għal bini relatat mal-liġi, u servizzi taż-żamma ta' l-ordni jew ta' emerġenza u ta' bini militari, 45216200 Xogħol tal-kostruzzjoni għall-bini u stallazzjonijiet militari, 71240000 Servizi dwar l-arkitettura, l-inġinerija u l-ippjanar

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Bückeburg

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Schaumburg (DE928)

Pajjiż: Il-Ġermanja

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Neubrandenburg

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Mecklenburgische Seenplatte (DE80J)

Pajjiż: Il-Ġermanja

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Bad Frankenhausen

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Kyffhäuserkreis (DEG0A)

Pajjiż: Il-Ġermanja

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Gerolstein

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Vulkaneifel (DEB24)

Pajjiż: Il-Ġermanja

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Berlin

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Berlin (DE300)

Pajjiż: Il-Ġermanja

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Oldenburg in Holstein

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Ostholstein (DEF08)

Pajjiż: Il-Ġermanja

2.1.4. Informazzjoni ġenerali

Informazzjoni addizzjonali: Die Kontaktdaten der Vergabestelle dürfen nur in dem hier benannten Vergabeverfahren verwendet werden, soweit eine Kommunikation über die Vergabepattform aus von der Auftraggeberin zu vertretenen Gründen oder aus anderen rechtlichen Gründen nicht möglich ist. Einer Speicherung oder Verwendung der Daten für Informationen, Newsletter oder Angebote außerhalb dieses Vergabeverfahrens wird ausdrücklich widersprochen. Die Auftraggeberin behält sich vor, weitere Unterlagen

beizuziehen bzw. zu verlangen. Die Auftraggeberin weist darauf hin, dass allein der Inhalt der vorliegenden EU-weiten Veröffentlichung maßgeblich ist, wenn die Bekanntmachung zusätzlich in weiteren Bekanntmachungsmedien veröffentlicht wird und der Bekanntmachungstext in diesen zusätzlichen Bekanntmachungen nicht vollständig, unrichtig oder verändert wiedergegeben wird. Die enthaltenen Zeitangaben stehen unter dem Vorbehalt der Anpassung und Aktualisierung. -- Anfragen zu den Teilnahmeunterlagen sind unter Verwendung des beigefügten Formblatts „FB Frage-Antwort“ ausschließlich über die e-Vergabe-Plattform (www.evergabe-online.de) einzureichen. Anfragen, die auf anderem Weg übermittelt werden, können nicht berücksichtigt werden. Anfragen werden grundsätzlich nur beantwortet, wenn sie bis spätestens zum 14.01.2026 bei der e-Vergabe-Plattform eingehen. Die Auftraggeberin wird den Teilnehmern rechtzeitig angeforderte Auskünfte erteilen, soweit aus der Fragestellung die Relevanz für die Erstellung der Angebote ersichtlich ist. Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt. Die Bewerber haben sich zudem selbstständig und regelmäßig bis zum Ablauf der Teilnahmefrist über Änderungen der Vergabeunterlagen sowie die Beantwortung von Fragen durch die Vergabestelle zu informieren und diese im Rahmen ihrer Teilnahmeantrags- und Angebotserstellung zu berücksichtigen. Auf der e-Vergabe-Plattform registrierte Bewerber werden automatisch informiert. Eine Nichtberücksichtigung von Änderungen kann zum Ausschluss des Teilnahmeantrages führen. Bei technischen Fragen zur e-Vergabe-Plattform wenden Sie sich bitte an e-Vergabe HelpDesk: Telefon: +49 (0) 22899 - 610 - 1234 E-Mail: ticket@bescha.bund.de Geschäftszeiten: Montag bis Donnerstag: 08:00 bis 16:00 Uhr, Freitag: 08:00 bis 14:00 Uhr. -- Mit Abgabe des Teilnahmeantrags ist die Eignung wie folgt nachzuweisen: Der Bewerber muss zum Nachweis seiner Eignung alle in der EU-Bekanntmachung und nachfolgend geforderten Unterlagen, insbesondere Angaben, Erklärungen oder sonstige Nachweise, mit dem Teilnahmeantrag einreichen. Hierbei sind die den Vergabeunterlagen beigefügten Formblätter zu verwenden. Auf Anforderung der Auftraggeberin hat der Bewerber/Bieter weitergehende Nachweise zu den abgegebenen Eigenerklärungen sofort, ansonsten spätestens vor Vertragsbeginn vorzulegen. Die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) zum vorläufigen Nachweis der Eignung wird akzeptiert. Die Vergabestelle fordert die nicht mit der EEE eingereichten Unterlagen nach. Liegen bei einem Unternehmen Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vor, wird der Teilnahmeantrag nicht vom Verfahren ausgeschlossen, sofern das Unternehmen nachweist, dass es zureichende Maßnahmen der Selbstreinigung gemäß § 125 GWB ergriffen hat. Die Auftraggeberin behält sich vor, einen aktuellen Auszug aus dem Wettbewerbsregister über das teilnehmende Unternehmen beim Bundeskartellamt anzufordern. Die Auftraggeberin behält sich vor, über Bewerber/Bieter eine Vollauskunft einer Wirtschaftsauskunft einzuholen. Sollten dort zu Finanzlage, Zahlungsverhalten oder sonstigen Merkmalen negative Informationen vorliegen, die auf eine überdurchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit des Unternehmens hindeuten, wird die Auftraggeberin dem Bewerber/Bieter im Rahmen der Aufklärung Gelegenheit geben, die Angaben auf ihre sachliche Richtigkeit zu überprüfen und ggf. Einwände und Korrekturen anzubringen. Sofern die von der Auftraggeberin geforderten Eignungsnachweise personenbezogene Daten (z.B. von Mitarbeitenden eines Referenzauftraggebers) enthalten, erfolgt die diese Daten betreffende Auskunft freiwillig. Eine Pflicht zur Übermittlung personenbezogener Daten besteht nicht. Die personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens den gesetzlichen Anforderungen entsprechend verarbeitet und gespeichert. Die Fort- und Durchführung des Verfahrens, insbesondere die Aufforderung zur Angebotsabgabe in der zweiten Stufe des Vergabeverfahrens, stehen unter dem Vorbehalt einer noch ausstehenden Zustimmung des Verwaltungsrates der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Diese Entscheidung wird nach derzeitigem Stand für den 23.03.2026 erwartet. Sofern das Verfahren fortgeführt wird, wird der Leistungsumfang in ausführlicher

Fassung der funktionalen Leistungsbeschreibung (FLB) ab dem Zeitpunkt der Angebotsaufforderung zu entnehmen sein. Für die Durchführung der zu realisierenden Unterkunftsgebäude sind die dann geltenden Richtlinien und Vorschriften in aktuellster Fassung anzuwenden. Insoweit es von Auftraggeber oder Nutzerseite besondere einzuhaltende Richtlinien oder Vorschriften gibt, werden diese dem Bieter im Rahmen der Angebotsaufforderung mitgeteilt bzw. zur Verfügung gestellt. Die Vertragsentwürfe werden ebenfalls im Rahmen der Angebotsphase zur Verfügung gestellt. Eine detailliertere Darlegung der Zuschlagskriterien, nach denen die Vergabestelle das wirtschaftlichste Angebot ermittelt, den diesbezüglichen Anforderungen und deren Auswertung wird den ausgewählten Bewerbern mit der Angebotsaufforderung kommuniziert. Während der Angebotsphase sind freiwillige Ortsbesichtigungen für die Bieter in Abstimmung mit den Verfahrensbeteiligten unter Berücksichtigung der rechtzeitigen Voranmeldung (siehe Zutrittsregelungen auf den Liegenschaften) möglich. Für die Erstellung des Teilnahmeantrags bzw. gegebenenfalls später der Angebote sowie für die Verfahrensteilnahme erfolgt keine Kosten- oder Aufwandserstattung. Es ist die Zielsetzung der Auftraggeberin, dass erste Unterkunftsgebäude der Tranche 1 aus diesem Vergabeverfahren VOEK 549-25 bis Ende 2027 fertiggestellt und an die Nutzer übergeben werden.

Baži legali:

Direttiva 2014/24/UE

vgv -

2.1.6. Raġunijiet għall-esklużjoni

Sors tal-motivi għall-eżklussjoni: Avviż

Il-korruzzjoni: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Frodi: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Parteċipazzjoni f'organizzazzjoni kriminali: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Reati terroristiċi jew reati marbuta ma' attivitajiet terroristiċi: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

L-attivitajiet kummerċjali huma sospizi: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Hasil tal-flus jew finanzjament tat-terroriżmu: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Assijiet amministrati minn likwidatur: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Kunflitt ta' interess minhabba l-parteċipazzjoni tiegħu fil-proċedura ta' akkwist: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Terminazzjoni bikrija, danni jew sanzjonijiet komparabbli oħra: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Thaddim tat-tfal u forom oħra ta' traffikar tal-bnedmin: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Sitwazzjoni analoga bħal falliment skont il-liġi nazzjonali: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Ksur tal-obbligi stabbiliti skont raġunijiet ta' esklużjoni purament nazzjonali: Der Bewerber hat schriftliche Eigenerklärungen (siehe Bewerberauskunft, Anlage 1 und Anlage 1.1) folgenden Inhalts und Wortlautes abzugeben: a) Wir erklären, dass bezüglich unseres Unternehmens keine Ausschlussgründe nach § 123 GWB vorliegen. b) Wir erklären, dass bezüglich unseres Unternehmens keine Ausschlussgründe nach § 124 Abs. 1 Nr. 1 – 4 und Abs. 2 GWB vorliegen. c) Wir erklären, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Absatz 1 MiLoG nicht vorliegen. Wir haben zur Kenntnis genommen, dass auch im Fall der vorstehenden Erklärung öffentliche Auftraggeber jederzeit zusätzlich Auskünfte des Wettbewerbsregisters nach § 19 Abs. 3 S. 2 MiLoG in der aktuell gültigen Fassung anfordern können und dass bei Aufträgen ab einer Höhe von 30.000 Euro der öffentliche Auftraggeber für den Bewerber/Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, vor Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister nach § 19 Abs. 4 MiLoG einholen muss. d) Wir erklären, dass im Wettbewerbsregister entsprechend § 2 Abs. 1 Nr. 4 WRegG keine rechtskräftigen Bußgeldentscheidungen mit einem Bußgeldwert von wenigstens 175.000 € wegen eines Verstoßes gegen § 24 Absatz 1 LkSG eingetragen sind und demnach die Voraussetzungen

für einen Ausschluss nach § 22 Abs. 1 LkSG nicht vorliegen. Wir haben zur Kenntnis genommen, dass der öffentliche Auftraggeber vor Zuschlagserteilung bei Aufträgen ab einer Höhe von 30.000 Euro für den Bewerber/ Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister gemäß § 6 Abs. 1 WRegG einholen muss. e) Wir erklären, dass wir im Rahmen des EU-Sanktionspakets, auf Grund der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der veränderten Fassung nach Nr. 2025/932 vom 20. Mai 2025 (Artikel 5k), nicht zu den folgenden genannten Personen, Organisationen oder Einrichtungen gehören: a) russische Staatsangehörige, in Russland ansässige natürliche Personen oder in Russland niedergelassene juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a) genannten Organisationen gehalten werden, oder c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a) oder b) des vorliegenden Absatzes genannten natürlichen oder juristischen Personen, Organisationen oder Einrichtungen handeln, und verpflichten uns, keine Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen – wenn auf sie mehr als 10% des Auftragswerts entfällt – einzubinden, die mindestens einen der Tatbestände a) – c) erfüllen.

Imġiba professjonali serjament ħażina: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Dikjarazzjoni falza, informazzjoni moħbija, ma setgħux jiġu pprovduti d-dokumenti meħtieġa jew inkisbet informazzjoni kunfidenzjali ta' din il-proċedura: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-liġi tax-xogħol: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-liġi soċjali: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-liġi ambjentali: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Ksur tal-obbligu relatat mal-ħlas tal-kontribuzzjonijiet tas-sigurtà soċjali: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Ksur tal-obbligu relatat mal-ħlas tat-taxxi: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Ftehimiet ma' operaturi ekonomiċi oħrajn li għandhom l-għan li jikkawżaw distorsjoni tal-kompetizzjoni: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Involvement dirett jew indirett fit-tnejn ta' din il-proċedura ta' akkwist: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Insolvenza: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

5. Lott

5.1. Lott: LOT-0000

Titlu: Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU-weit) zur Vergabe von Totalunternehmerleistungen für Planungs- und Bauleistungen für die Serielle Errichtung von 15 Bundeswehrunterkunftsgebäuden an 6 Liegenschaften, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Zentrale – Sparte Facility Management

Deskrizzjoni: Gegenstand der Vergabe sind Totalunternehmerleistungen für den seriellen Neubau von 15 Unterkunftsgebäuden auf 6 Liegenschaften der Bundeswehr. Hierbei handelt es sich um eine erste Tranche von Bundeswehrunterkünften, die im Rahmen des Bundeswehrbauprogramms umzusetzen sind. Im Auftrag des Bundesministeriums für Verteidigung (BMVg) setzt die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben dieses Vorhaben als Bauherrin und Auftraggeberin um. Ziel ist eine sehr zügige und prozessoptimierte Realisierung der Unterkunftsgebäude. Aufgrund dessen wurden die zu realisierenden Unterkunftsgebäude typisiert wodurch sowohl in der Planung als auch in der baulichen Umsetzung serielle /modulare Ansätze verfolgt und Skaleneffekte geschaffen werden können. Die für das Projekt vorgesehenen Baufelder haben jeweils eine Fläche von rund 800 bis 1600 m². Fester Bestandteil dieses Vergabeverfahrens sind die folgenden 6 Liegenschaften: - WE 0677

Schäfer-Kaserne, Unterm Bogen 1, 31675 Bückeburg - WE 0187 Wagrien-Kaserne, Putloser Chaussee 35, 23758 Oldenburg - WE 3897 Kyffhäuser-Kaserne, Seehäuserstr. 60, 06567 Bad Frankenhausen - WE 2511 Eifel-Kaserne, Philipp-Reis-Str. 2, 54568 Gerolstein - WE 0557 Tollense-Kaserne, Fünfeichen 18, 17033 Neubrandenburg - WE 4073 Blücher-Kaserne, Sakrower Landstraße 100, 14089 Berlin Die zur Verfügung gestellten Grundlagenplanungen entsprechen in Bezug auf die Architektur in etwa einer Leistungsphase 2+ und wurden durch die Bundeswehr als Typenplanung erarbeitet. Das (+) steht hierbei für einzelne, qualitätsdefinierende Maßnahmen in Anlehnung an die Leistungsphase 3 HOAI. Die Leistung des Auftragnehmers umfassen alle erforderlichen Planungs- und Bauleistungen, die zur kompletten Herstellung funktions- und gebrauchsfähiger, den aktuellen öffentlich-rechtlichen Bestimmungen und den allgemeinen anerkannten Regeln der Technik entsprechender Bauwerke nach den Vorgaben der funktionalen Leistungsbeschreibung (FLB) erforderlich sind. Identifikatur intern: VOEK 549-25

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Xogħlijiet

Natura addizzjonali tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 45200000 Xogħlijiet għall-kostruzzjoni kompluta jew parzjali max-xogħol ta' l-inġinerija ċivili

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 45216000 Xogħol tal-kostruzzjoni għal bini relatat mal-liġi, u servizzi taż-żamma ta' l-ordni jew ta' emerġenza u ta' bini militari, 45216200 Xogħol tal-kostruzzjoni għall-bini u stallazzjonijiet militari, 71240000 Servizi dwar l-arkitettura, l-inġinerija u l-ippjanar

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Bückeburg

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Schaumburg (DE928)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Neubrandenburg

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Mecklenburgische Seenplatte (DE80J)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Bad Frankenhausen

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Kyffhäuserkreis (DEG0A)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Gerolstein

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Vulkaneifel (DEB24)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Berlin

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Berlin (DE300)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Oldenburg in Holstein

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Ostholstein (DEF08)

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Data tal-bidu: 07/09/2026

Data tat-tmiem tad-durata: 27/07/2028

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Iridu jingħataw l-ismijiet u l-kwalifiki professjonali tal-istaff assenjat biex iwettaq il-kuntratt:

Għadha mhijiex magħrufa

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): le

Informazzjoni addizzjonali: Ausführungsbedingungen gem. § 128 GWB - zu den Grundstücken und besonderen betrieblichen Bedingungen: Die Unterkunftsgebäude werden auf militärisch genutzten Liegenschaften der BImA errichtet. Liegenschaften der Bundeswehr unterliegen besonderen Zugangsbeschränkungen und Sicherheitsanforderungen. Dies stellt das BwBauProgU vor besondere Herausforderungen. Grundsätzlich erhalten nur Personen Zutritt zu einer Bundeswehrliegenschaft deren Herkunftsland nicht auf der aktuellen Staatenliste im Sinne von § 13 Absatz 1 Nummer 17 SÜG aufgeführt ist. Darüber hinaus kann es weitere Einschränkungen und Sicherheitsanforderungen für militärische Sicherheitsbereiche geben, die liegenschaftsabhängig zu berücksichtigen sind. Die im Rahmen des Bauprogramms beplanten Liegenschaften werden gegenwärtig durch die Bundeswehr aktiv genutzt. Jede Baumaßnahme muss sich daher in den militärischen Betrieb vor Ort eingliedern. Für jedes Baufeld wird geprüft, ob die Möglichkeit einer Auszäunung besteht, so dass Baubetrieb und militärische Nutzung getrennt werden können. Die Mitarbeitenden der ausführenden Unternehmen müssen vor Beginn der Arbeiten tabellarisch erfasst und unter Angaben von Vorname, Name, Ausweisnummer, Ablaufdatum des Ausweises und Staatsangehörigkeit dem Kasernenfeldwebel mind. drei Tage vor geplantem Einlass gemeldet werden. Die Meldung erfolgt über das die Kasernenkommandanten bzw. deren Büros der jeweiligen Standorte. Das Personal muss weiterhin eine Verpflichtungserklärung zur Wahrung militärischer Sicherheit unterzeichnen. Es dürfen bei der Planung und der Ausführung der Baumaßnahme vor Ort keine Beschäftigten eingesetzt werden, die aus Ländern stammen, welche auf der Staatenliste stehen. Die Flächen der Baustelleneinrichtung sind durch den Kasernenkommandanten freizugeben. Es erfolgt eine Einweisung des Firmenpersonals bezüglich der Zufahrtsregelung. Der Aufenthalt ist auf dessen Arbeitsbereich und die unmittelbare Zuwegung dorthin begrenzt. Über die Dauer der Maßnahme ist der laufende Kasernenbetrieb zu berücksichtigen. Auf die Belange des Nutzers hinsichtlich Lärm- und Staubbelaästigung ist Rücksicht zu nehmen. Diese ist stets so gering wie möglich zu halten und ggf. mit der Bauleitung der Auftraggeberin abzustimmen. Einzuhaltende Betriebszeiten entsprechen den Vorgaben des jeweiligen Bundeslands der sechs Standorte. Zu Produktvorgaben, §7 EU Abs.2 VOB/A: Die neue Gebäudeautomation ist in das einheitliche System der Liegenschaften zu überführen, daher besteht der Bedarf, das bereits in den Liegenschaften bestehende Systeme auch in den neuen Unterkunftsgebäuden verwendet werden. Die genaue Benennung der Produktvorgaben wird erst mit der ausformulierten FLB vor der Angebotsphase vorliegen.

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Ebda akkwist strateġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Rekwiżiti ekonomiċi jew finanzjarji oħra

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Gefordert ist eine Erklärung über den spezifischen durchschnittlichen Gesamtjahresumsatz in Euro (netto) im Tätigkeitsbereich des Auftrages: - Totalunternehmerleistungen alternativ Totalübernehmerleistungen alternativ Generalunternehmerleistungen alternativ Generalübernehmerleistungen und - für die schlüsselfertige Herstellung und - von Neubauten im Bereich Wohnen hinsichtlich Unterkunftsgebäuden, Mehrfamilienhäusern, Wohnheimen, Gemeinschaftsunterkünften oder Jugendherbergen oder im Bereich Gesundheit hinsichtlich Pflegeheime, Altenheimen oder Bettenhäusern oder Gebäuden für Erholung, Kur oder Genesung oder im Bereich Gastgewerbe hinsichtlich Pensionen oder Hotels und - in serieller und/oder modularer Bauweise der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre – d.h. für die Geschäftsjahre, welche in den Jahren 2022, 2023 und 2024 abgeschlossen wurden. a) Mindestanforderung: Keine. b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: Bei der Bewertung wird der angegebene spezifische durchschnittliche Jahresumsatz im oben bezeichneten Tätigkeitsbereich des Auftrages zu Grunde gelegt. Bzgl. der Bepunktung wird auf die Bewertungsmatrix in den Vergabeunterlagen (Verfahrensleitfaden, Anlage V, unter Punkt 8.4) verwiesen. Bewertet wird die Erklärung über den spezifischen durchschnittlichen Gesamt-jahresumsatz in Euro (netto) im Tätigkeitsbereich des Auftrages: - Mehr als 120 Mio. Euro (netto): 10 Punkte - Mehr als 110 Mio. Euro (netto): 7,5 Punkte - Mehr als 100 Mio. Euro (netto): 5 Punkte - Mehr als 90 Mio. Euro (netto): 2,5 Punkte Gewichtungsfaktor 10

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Fattur ta' ponderazzjoni (punti, eżatt): 100,00

Kriterju: Assigurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: a) Mindestanforderung: Gefordert ist eine Erklärung einer bestehenden Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der folgenden Deckungssummen je Schadensfall (pro Versicherungsfall mindestens zweifach maximiert): • für Personenschaden: mind. 5 Mio. Euro (pro Schadensfall) • für Sachschäden: mind. 5 Mio. Euro (pro Schadensfall) • für Vermögens- einschl. Umweltschäden: mind. 5 Mio. Euro (pro Schadensfall) mit Angabe des Versicherungsunternehmens. Alternativ kann eine Erklärung abgegeben werden, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird. b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: Keine.

Kriterju: Medja annwali tal-impjegati

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: a) Mindestanforderung: Der Bewerber hat die jeweilige Anzahl der Beschäftigten bezogen auf Vollzeitstellen im Durchschnitt der letzten drei Geschäftsjahre (2022, 2023, 2024) anzugeben. Dabei muss die Gesamtanzahl der Beschäftigten bezogen auf Vollzeitstellen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022, 2023, 2024) im Durchschnitt 50 betragen. b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: Keine.

Kriterju: Volum ta' negozju annwali medju

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Gefordert ist eine Erklärung über den durchschnittlichen Gesamtjahresumsatz in Euro (netto) der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre – d.h. für die Geschäftsjahre, welche in den Jahren 2022, 2023 und 2024 abgeschlossen wurden, sofern das Unternehmen länger als 3 Jahre am Markt ist. a) Mindestanforderung: Mindestens durchschnittlicher Gesamtumsatz der Jahre 2022, 2023, 2024: 80 Mio. Euro (netto). b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: Keine.

Kriterju: Registrazzjoni f'registru tal-kummerċ

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: a) Mindestanforderung: Gefordert ist ein aktueller Auszug aus dem Handelsregister oder vergleichbarer Registerauszug (zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags nicht älter als sechs Monate, Kopie ausreichend).

Ausländische Bewerber haben gleichwertige Bescheinigungen nach den Vorschriften ihres Herkunftslandes vorzulegen. Diese sind zwingend ins Deutsche zu übersetzen. b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: Keine.

Kriterju: Miżuri biex jiżguraw il-kwalità

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Unternehmensdarstellung Der Bewerber hat eine Vorstellung seines Unternehmens und ggf. die Einbeziehung von Unterauftragnehmern sowie ein Organigramm bzw. mehrere Organigramme für die vorhergesehene ggf. mit Berücksichtigung des Unterauftragnehmer-Einsatzes als gesondertes Dokument einzureichen. Die Unternehmensdarstellung soll Ausführungen zu den vorgesehenen Unternehmen (Bieter /Bietergemeinschaftspartner/Unterauftragnehmer) enthalten: aa) Erbringung sämtlicher notwendigen Bauleistungen als TU, Tü, GU oder GÜ mit allen notwendigen Gewerken hinsichtlich der seriellen Erstellung der Typengebäude (sowohl industrieller Vorfertigung als auch Bauleistungen auf der Baustelle einschließlich Gründung); ausgenommen sind weitere grundstücksbezogene Leistungen (z. B. Baufeldfreimachung und Außenanlagen) diese müssen nicht zwingend dargestellt werden. bb) Erbringung der Planungsleistungen hinsichtlich der Entwurfs- und Genehmigungs-, Ausführungsplanung sowie der Werk- und Montageplanung (Planungsleistungen Objektplanung, Planungsleistungen TGA, Planungsleistungen Tragwerksplanung, Planungsleistungen Bauphysik, Planungsleistungen Brandschutz) einschließlich Darlegungen (als Eigenerklärung) zur Bauvorlageberechtigung, der Berechtigung über die Erstellung bautechnischer Nachweise der Standsicherheit, Brand- und Schallschutz und Energieeinsparung gem. den einschlägigen Landesbauordnungen. cc) Erbringung der Qualitätskontrolle sowohl hinsichtlich industrieller Vorfertigung als auch Bauleistungen auf der Baustelle einschließlich Gründung (Überwachen der Ausführung des Objektes auf Übereinstimmung mit der öffentlich-rechtlichen Genehmigung oder Zustimmung, den Verträgen mit ausführenden Unternehmen, den Ausführungsunterlagen, den einschlägigen Vorschriften sowie mit den allgemein anerkannten Regeln der Technik und dem Überwachen der Ausführung von Tragwerken auf Übereinstimmung mit dem Standsicherheitsnachweis) dd) Die Ausführungen aa) bis cc) müssen einen derartigen Detaillierungsgrad aufweisen, dass strukturell eine qualitätsgerechte Leistungserbringung dargelegt wird. ee) Erklärung des Bewerbers/Bieters, dass er im Fall von dargelegten Unterauftragnehmern diese in der vorgesehenen Struktur (inklusive der vorgestellten Fachkräfte) im Auftragsfall auch einsetzen wird. a) Mindestanforderung: Keine. b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: Keine. Hinweis der Auftraggeberin: Die maximale Seitenanzahl soll 5 DIN A4-Seiten nicht überschreiten.

Kriterju: Miżuri biex jiżguraw il-kwalità

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Werkseitige Fertigungskapazität Die Auftraggeberin erwartet Angaben zur technischen Ausrüstung und zum Lieferkettenmanagement des Bewerbers hinsichtlich der Vorfertigungskapazität, die dem Bewerber – ggf. auch durch Dritte – zur Ausführung des Auftrages zur Verfügung steht. Dabei stehen insbesondere Angaben im Hinblick auf die jährliche Fertigungskapazität in Bruttogeschossfläche im Vordergrund, sowie Angaben zu flexiblen Produktionskapazitäten. a) Mindestanforderung: Keine. b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: Bzgl. der Bepunktung wird auf die Bewertungsmatrix im Verfahrensleitfaden (Anlage V, unter Punkt 8.4) verwiesen. Bewertet wird die vom Bewerber

angegebene Fertigungskapazität wie folgt: - Erreichen oder Überschreiten der definierten jährlichen Fertigungskapazität einer Bruttogeschossfläche von 100.000 m² BGF: 10 Punkte
Ermittlung der Punkte des Bewerbers im Falle des Unterschreitens der definierten jährlichen Fertigungskapazität: $(\text{Jährliche Fertigungskapazität Bewerber}) / (\text{Definierte jährliche Fertigungskapazität}) * 10$ Gewichtungsfaktor 20

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Fattur ta' ponderazzjoni (punti, eżatt): 200,00

Kriterju: Referenzi fuq xogħlijiet speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Bauleistungen einschließlich anteilige Planungsleistungen Angaben zu Unternehmensreferenzen der zum Einsatz gemäß der Unternehmensdarstellung (siehe Verfahrensleitfaden, Anlage V, unter Punkt 3.1.6) vorgesehenen Unternehmen (Bieter/Bietergemeinschaftspartner/Unterauftragnehmer), die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind und die Projekte betreffen, deren Leistungen im Zeitraum der letzten zehn Jahre erbracht worden sind bzw. spätestens bis zum Ende der Bewerbungsfrist in den wesentlichen Teilen abgeschlossen worden sind oder kurz vor dem Abschluss stehen. Vergleichbar sind Referenzen, deren Gegenstand dem Ausschreibungsgegenstand zumindest nahekommt. Die Referenzen müssen einen gleich hohen oder höheren Schwierigkeitsgrad aufweisen und einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bewerbers für die ausgeschriebene Leistung ermöglichen. Durch den Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft sind folgende nach ihrer Art und ihrem Umfang vergleichbare Leistungen nachzuweisen. Für die geforderten Referenzangaben stellt die Vergabestelle ein Formular (Bewerberauskunft, Anlage 1, Punkt 11) zur Verfügung, das von den Bewerbern/Bewerbergemeinschaften genutzt werden soll. Die Darstellung jeder unternehmensbezogenen Referenz muss folgende Angaben beinhalten: - Name des Unternehmens / Bewerbers / Mitglieds der Bewerbergemeinschaft / Unterauftragnehmers, welcher/s die Referenz erbracht hat - Name und Adresse des Referenzauftraggebers sowie Benennung der dortigen Ansprechperson mit Telefonnummer / E-Mailadresse (Zur Überprüfung der Referenz erforderlich. Die Informationen werden nicht an Dritte weitergegeben und die Bestimmungen der DSGVO eingehalten) - Benennung des Referenzobjektes - Kurzbeschreibung des Referenzobjektes - Ausführungsort (Anschrift) des Referenzobjektes - Zeitraum der Leistungserbringung - Erbringung der Leistungsart und -umfang Wünschenswert sind 3 Referenzen. Es müssen mindestens zwei Referenzen vorliegen, die die Leistungsart gem. a) vollständig und kumulativ je Referenz umfassen (siehe Mindestanforderung unter c)). a) Leistungsart - Totalunternehmerleistungen alternativ Totalübernehmerleistungen alternativ Generalunternehmerleistungen alternativ Generalübernehmerleistungen - für die schlüsselfertige Herstellung - von Neubauten im Bereich Wohnen hinsichtlich Unterkunftsgebäuden, Mehrfamilienhäusern, Wohnheimen, Gemeinschaftsunterkünften oder Jugendherbergen oder im Bereich Gesundheit hinsichtlich Pflegeheime, Altenheimen oder Bettenhäusern oder Gebäuden für Erholung, Kur oder Genesung oder im Bereich Gastgewerbe hinsichtlich Pensionen oder Hotels - tatsächlichen Baukosten (KG 300-400) von mindestens EUR 25 Mio. (netto) - einschließlich Objektplanung mind. in grundsätzlicher Anlehnung an Entwurfs-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung sowie Objektüberwachung gem. den Leistungsbildern der HOAI - einschließlich Technische Gebäudeausrüstung mind. in grundsätzlicher Anlehnung an Entwurfs-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung sowie Objektüberwachung gem. den Leistungsbildern der HOAI b) Leistungsumfang (1) Projekt mit industrieller Vorfertigung: Eine Referenz entspricht dann der Anforderung der seriellen /modularen Bauweise, wenn Teilleistungen in einem industriellen Herstellungsprozess in

einem Werk vorgefertigt wurden und die Vorfertigungsquote mindestens 30 % beträgt und dann auf der Baustelle aus den vorgefertigten großteiligen Bauteilen das Gebäude zusammengeführt wird oder die vorgefertigten großteiligen Bauteile in das Gebäude integriert werden. (2) Serielles/Modulares Projekt mit Wiederholungs- bzw. Reproduktionsgrad Eine Referenz entspricht dann der Anforderung, wenn die Planung und Bau/ Errichtung von mindestens 3 wiederholbaren nahezu gleicher industriell vorgefertigter Typengebäude erbracht wurde. (3) Bauvolumen - Tatsächliche Baukosten (KG 300 -400) größer oder gleich 90 Mio. EUR, netto - Tatsächliche Baukosten (KG 300 -400) größer oder gleich 70 Mio. EUR, netto - Tatsächliche Baukosten (KG 300 -400) größer oder gleich 50 Mio. EUR, netto (4) Projektgröße Größe des Referenzprojektes in BGF (Bruttogeschossfläche in m²) • Die Projektgröße BGF in m² ist größer als 10.000 m² • Die Projektgröße BGF in m² bis einschließlich 10.000 m² • Die Projektgröße BGF in m² bis einschließlich 5.000 m² (5) Projekt unter Anwendung der BIM-Methode (6) Öffentlicher Referenzauftraggeber Bei dem Referenzauftraggeber handelt es sich um einen Auftraggeber gem. § 98 GWB (öffentlicher Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber oder Konzessionsgeber) (7) Zertifizierung Nachhaltigkeit Das Referenzobjekt wurde gem. Nachhaltigkeitsaspekten zertifiziert. • Erbringung von Bauleistungen eines zertifizierten Gebäudes nach BNB silber oder höher • Erbringung von Bauleistungen eines zertifizierten Gebäudes nach einem zu BNB vergleichbaren Zertifizierungssystem z.B. DGNB, QNG c) Mindestanforderung Es müssen mindestens zwei Referenzen vorliegen, die die Leistungsart gem. a) vollständig und kumulativ je Referenz umfassen. d) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung Bei der Bewertung werden nur Referenzen berücksichtigt, die die Leistungsart jeweils vollständig und kumulativ abdecken. Die Bewertung der Referenzen erfolgt je Referenz gemäß dem Leistungsumfang. Bzgl. der Bepunktung wird auf die Bewertungsmatrix im Verfahrensleitfaden (Anlage V, unter Punkt 8.4) verwiesen. Ausführlichere Darstellung der Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung siehe im Folgenden: Referenzen zu bestimmten Arbeiten. Maximal 200 Punkte pro Referenz; insg. max. 600 Punkte für max. drei Referenzen

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Fattur ta' ponderazzjoni (punti, eżatt): 600,00

Kriterju: Referenzi fuq xogħlijiet speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Ausführlichere Darstellung der Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung siehe im Folgenden: Bewertet werden die Angaben des Bewerbers zu der Referenz hinsichtlich des Leistungsumfangs in den jeweiligen Unterpunkten wie folgt:

(1) Projekt mit industrieller Vorfertigung = 4 Punkte (2) Serielles/Modulares Projekt mit Wiederholungs- bzw. Reproduktionsgrad= 2 Punkte (3) Bauvolumen - Tatsächliche Baukosten (KG 300 -400) größer oder gleich 90 Mio. EUR, netto: 1 Punkt - Tatsächliche Baukosten (KG 300 -400) größer oder gleich 70 Mio. EUR, netto: 0,75 Punkte - Tatsächliche Baukosten (KG 300 -400) größer oder gleich 50 Mio. EUR, netto: 0,5 Punkte (4) Projektgröße BGF in m² (tatsächlich bebaute Fläche) - Die Projektgröße BGF in m² ist größer als 10.000 m² = 1 Punkt - Die Projektgröße BGF in m² bis einschließlich 10.000 m² = 0,75 Punkte - Die Projektgröße BGF in m² bis einschließlich 5.000 m² = 0,5 Punkte (5) Projekt unter Anwendung der BIM-Methode = 0,75 Punkte (6) Öffentlicher Referenzauftraggeber - Auftraggeber gem. § 98 GWB = 0,75 Punkte (7) Zertifizierung Nachhaltigkeit: - Erbringung von Bauleistungen eines zertifizierten Gebäudes nach BNB silber oder höher = 0,5 Punkte - Erbringung von Bauleistungen eines zertifizierten Gebäudes nach einem zu BNB vergleichbaren Zertifizierungssystem z.B. DGNB, QNG = 0,25 Punkte Gewichtungsfaktor 20 je Unterpunkt (1) bis (7) Sofern es mehr geeignete Bewerber geben sollte, als zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollten, wird ein von der Vergabestelle eingesetztes Gremium anhand des

Bewertungssysteme die Bewerber festlegen, die nach Auswertung der Bewerbungen jeweils zeitgleich zur Abgabe eines Erstangebotes aufgefordert werden. Die Auftraggeberin wird max. 5 Bewerber/Bewerbergemeinschaften mit positiver Eignungsprognose für das weitere Verfahren auswählen. Die Auftraggeberin behält sich vor, bei Unterschreitung der Mindestzahl von drei zulassungsfähigen Bewerbungen das vorliegende Vergabeverfahren ganz oder teilweise aufzuheben. Reduzierungskriterien: Sollte die Prüfung ergeben, dass mehr als die angegebenen maximalen Bewerber/Bewerbergemeinschaften die geforderten Anforderungen erfüllen, so wird die Auftraggeberin die zur Abgabe eines Angebotes aufzufordernden Bewerber auswählen, die die Eignungsvoraussetzung am besten erfüllen. Um dies zu ermitteln, wird die Auftraggeberin die ausgewählten und in der unten dargestellten „Bewertungsmatrix für den Teilnahmewettbewerb“ aufgeführten Eignungskriterien als Reduzierungskriterien bewerten. Die Bewerber mit der höchsten Punktschsumme werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die Auftraggeberin behält sich vor, auch weiter auf diejenigen 4 bzw. 3 Bewerber zu reduzieren, die am besten geeignet sind, wenn ein erheblicher Punktabstand zwischen dem 5.-platzierten Bewerber bzw. den 4.- und 5.-platzierten Bewerbern zu den ersten 3 bzw. 4 Bewerbern nach der Bewertungsmatrix besteht. Bewertungsschlüssel für Reduzierung: Zur Bewertung und Gewichtung der Eignungskriterien wird die Auftraggeberin die Bewertungsmatrix für den Teilnahmewettbewerb verwenden, mittels derer auf Basis der eingereichten Erklärungen/Nachweise/Angaben die Leistungsfähigkeit der Bewerber bewertet wird. Hierbei kann ein Bewerber insgesamt maximal 900 Punkte erreichen, die sich auf die einzelnen Kriterien verteilen. Ergebnis der Bewerberreduzierung: Die Auftraggeberin wird auf Grundlage der dargestellten Bewerberreduzierung die bestplatzierten Bewerber (also diejenigen mit den höchsten Punktzahlen) zur Angebotsabgabe auffordern. Bei Punktgleichheit zwischen zwei oder mehreren Bewerbern entscheidet das Los. Die übrigen Bewerber nehmen am weiteren Verfahren nicht mehr teil und werden hierüber informiert. Die Bewertungsmatrix für den Teilnahmewettbewerb ist der Anlage V (Ziffer 8.4) zu entnehmen.

Kriterju: Mizuri biex jiżguraw il-kwalità

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Vergabe-, Vertrags- und Projektsprache a)

Mindestanforderung: Der Bewerber hat zu versichern, dass die Vergabe- und Vertragskorrespondenz in deutscher Sprache erfolgt und die Projektsprache Deutsch ist. b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: Keine.

Informazzjoni dwar it-tieni stadju ta' proċedura b'żewġ stadji:

Numru minimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 3

Numru massimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 5

Il-proċedura se ssir fi stadji suċċessivi. F'kull stadju, xi parteċipanti jistgħu jiġu eliminati

lx-xerrej jirriżerva d-dritt li jagħti l-kuntratt abbażi tal-offerti inizjali mingħajr negozjar ulterjuri

5.1.10. Kriterji tal-ġhoti

Kriterju:

Tip: Prezz

Isem: Das wirtschaftlichste Angebot des Ausschreibungsverfahrens wird durch die Vergabestelle nach folgenden Zuschlagskriterien ermittelt (eine präzise Darlegung der diesbezüglichen Anforderungen und die Auswertung wird den ausgewählten Bewerbern mit der Angebotsaufforderung kommuniziert): 60 % Qualität /Realisierungszeiträume 40 % Preis. Deskrizzjoni: Das wirtschaftlichste Angebot des Ausschreibungsverfahrens wird durch die Vergabestelle nach folgenden Zuschlagskriterien ermittelt (eine präzise Darlegung der diesbezüglichen Anforderungen und die Auswertung wird den ausgewählten Bewerbern mit der Angebotsaufforderung kommuniziert): 60 % Qualität /Realisierungszeiträume 40 % Preis

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 40

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Das wirtschaftlichste Angebot des Ausschreibungsverfahrens wird durch die Vergabestelle nach folgenden Zuschlagskriterien ermittelt (eine präzise Darlegung der diesbezüglichen Anforderungen und die Auswertung wird den ausgewählten Bewerbern mit der Angebotsaufforderung kommuniziert): 60 % Qualität /Realisierungszeiträume 40 % Preis.

Deskrizzjoni: Das wirtschaftlichste Angebot des Ausschreibungsverfahrens wird durch die Vergabestelle nach folgenden Zuschlagskriterien ermittelt (eine präzise Darlegung der diesbezüglichen Anforderungen und die Auswertung wird den ausgewählten Bewerbern mit der Angebotsaufforderung kommuniziert): 60 % Qualität /Realisierungszeiträume 40 % Preis

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 60

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Skadenza biex tintalab informazzjoni addizzjonali: 14/01/2026

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=824050>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tal-proċedura:

Data stmata ta' meta ntbagħtu l-istediniet għas-sottomissjoni tal-offerti: 28/04/2026

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=824050>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-partecipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Permissa

Skadenza biex jintlaqgħu t-talbiet għall-partecipazzjoni: 27/01/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Hin tal-Ewropa Ċentrali, Hin tas-sajf tal-Ewropa tal-Punent

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerenti jistgħu jiġu ppreżentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Es werden nur vollständige und fristgerecht eingegangene Teilnahmeanträge bei der Eignungsprüfung berücksichtigt. Die Nachforderung, Vervollständigung oder Korrektur von Unterlagen, Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und Nachweisen richtet sich nach dem § 16a EU VOB/A. Hierbei setzt die Auftraggeberin eine angemessene Frist von mindestens vier Werktagen und übt ihr Ermessen unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes aus. Einen Anspruch auf Nachforderung haben die Bewerber nicht. Unvollständige Teilnahmeanträge, die trotz erfolgter Nachforderung von Unterlagen weiterhin unvollständig bleiben, können nicht berücksichtigt werden.

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjiegi protetti: Le Kundizzjonijiet relatati mat-twettiq tal-kuntratt: Die Unterkunftsgebäude werden auf militärisch genutzten Liegenschaften errichtet. Diese unterliegen besonderen Zugangsbeschränkungen und Sicherheitsanforderungen. Daher bestehen besondere betriebliche Bedingungen hinsichtlich des Zutritts, der Zugangszeiten, der Zufahrt und der Einrichtung von Baufeldern,

die den Vorgaben und Zustimmungen der jeweiligen Kasernenkommandaturen unterliegen. Es wird angestrebt, die Baufelder für die Bauzeit temporär aus der Liegenschaft auszugrenzen und separat zugänglich zu machen. Grundsätzlich gilt, dass bei der Planung und der Ausführung der Baumaßnahme vor Ort keine Beschäftigten eingesetzt werden dürfen, die aus Ländern stammen, welche auf der aktuellen Staatenliste im Sinne von § 13 Absatz 1 Nummer 17 SÜG stehen. Für weitere und detailliertere Angaben zu Bedingungen für die Ausführung des Auftrags siehe auch unter "Ausführungsbedingungen gem. § 128 GWB - Zusätzliche Informationen - Grundstücke und betriebliche Besonderheiten".

Hu meħtieġ ftehim ta' kunfidenzjalità: iva

Informazzjoni addizzjonali dwar il-ftehim ta' kunfidenzjalità: Eine Vertraulichkeitsverpflichtung (Anlage 6 der Vergabeunterlagen) ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Fatturazzjoni elettronika: Meħtieġa

Se tintuża l-ordni elettronika: iva

Se jintuża l-pagament elettroniku: iva

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ebda ftehim ta' qafas

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami

Organizzazzjoni tar-rieżami: Bundeskartellamt, Vergabekammern des Bundes

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Es gelten die Regelungen der §§ 155 ff. GWB. Insbesondere ist § 160 Abs. 3 GWB zu beachten: Verstöße gegen das Vergaberecht, die aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen hervorgehen, müssen bis zum Ablauf der Angebotsfrist gerügt werden. Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens muss innerhalb einer Frist von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, eingereicht werden (vgl. § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB).

8. Organizzazzjonijiet

8.1. ORG-0000

Isem uffiċjali: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Numru tar-registrazzjoni: 0204:991-80032-33

Belt: Bonn

Kodiċi postali: 53119

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Punt ta' kuntatt: Verdingungsstelle

Email: verdingung@bundesimmobilien.de

Telefown: 000

Indirizz tal-internet: <https://www.bundesimmobilien.de>

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Xerrej

8.1. ORG-0001

Isem uffiċjali: Bundeskartellamt, Vergabekammern des Bundes

Numru tar-registrazzjoni: t:2289499-0

Belt: Bonn

Kodiċi postali: 53113
Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefown: 000
Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:
Organizzazzjoni tar-rieżami

8.1. ORG-0002

Isem uffiċjali: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Numru tar-registrazzjoni: 0204:994-DOEVD-83
Belt: Bonn
Kodiċi postali: 53119
Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefown: +49228996100
Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:
TED eSender

10. Bidla

Verżjoni tal-avviż preċedenti li għandu jinbidel
:
09bdc259-96b2-4b78-b2a3-289ec33e6cc7-04
Raġuni ewlenija għall-bidla
:
Informazzjoni aġġornata

Informazzjoni dwar l-avviż

Identifikatur/verżjoni tal-avviż: ba7afc45-3dfc-499f-9193-f0b2468b0d4d - 01
Tip ta' formola: Kompetizzjoni
Tip ta' avviż: Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard
Sottotip tal-avviż: 16
Data ta' meta ntbagħat l-avviż: 21/01/2026 16:37:00 (UTC+01:00) Ħin tal-Ewropa Ċentrali, Ħin tas-sajf tal-Ewropa tal-Punent
Lingwi li bihom dan l-avviż huwa disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż
Numru tal-pubblikazzjoni tal-avviż: 50691-2026
Numru tal-ħarġa tal-ĠU S: 16/2026
Data tal-pubblikazzjoni: 23/01/2026